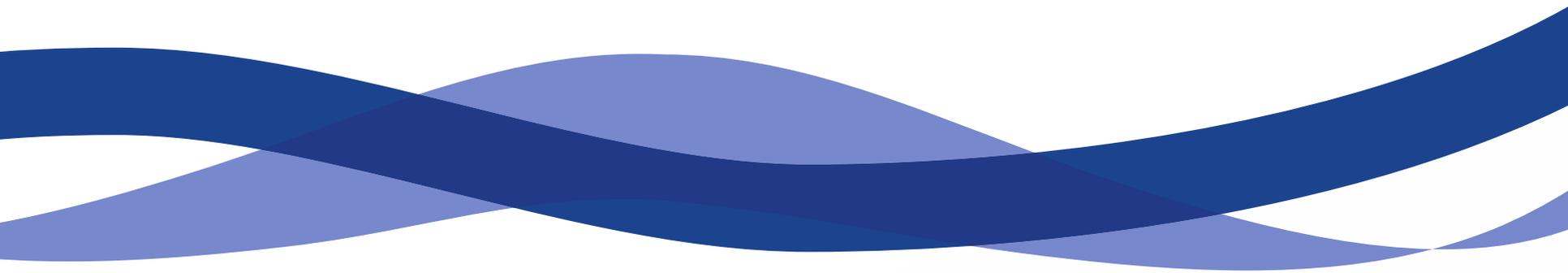


Die Ernährungsindustrie in Zahlen 2015



Konjunkturdaten der Ernährungsindustrie 2014



„Deutschlands viertgrößter Industriezweig leistet einen wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung.“

	2014	2013
Umsatz nominal	172,2 Mrd. € (-1,7%)	175,2 Mrd. € (+3,5%)
davon Inland	117,8 Mrd. € (-3,4%)	121,9 Mrd. € (+3,2%)
davon Ausland*	54,4 Mrd. € (+2,0%)	53,3 Mrd. € (+4,1%)
(EU)	43,1 Mrd. € (+1,9%)	42,3 Mrd. € (+5,8%)
(Drittländer)	11,2 Mrd. € (+2,2%)	11,0 Mrd. € (-1,8%)
Reale Umsatzentwicklung	-1,4%	+1,0%
Auslandsanteil am Umsatz	32%	30%
Betriebe	5.828 (-0,8%)	5.970 (-0,8%)
Beschäftigte	559.776 (+1,0%)	555.300 (+0,1%)
Verbraucherpreise gesamt	+0,9%	+1,5%
davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+1,0%	+3,9%
Verkaufspreise der Ernährungsindustrie		
Inland	-0,3%	+2,8%
Export	-0,5%	+1,8%

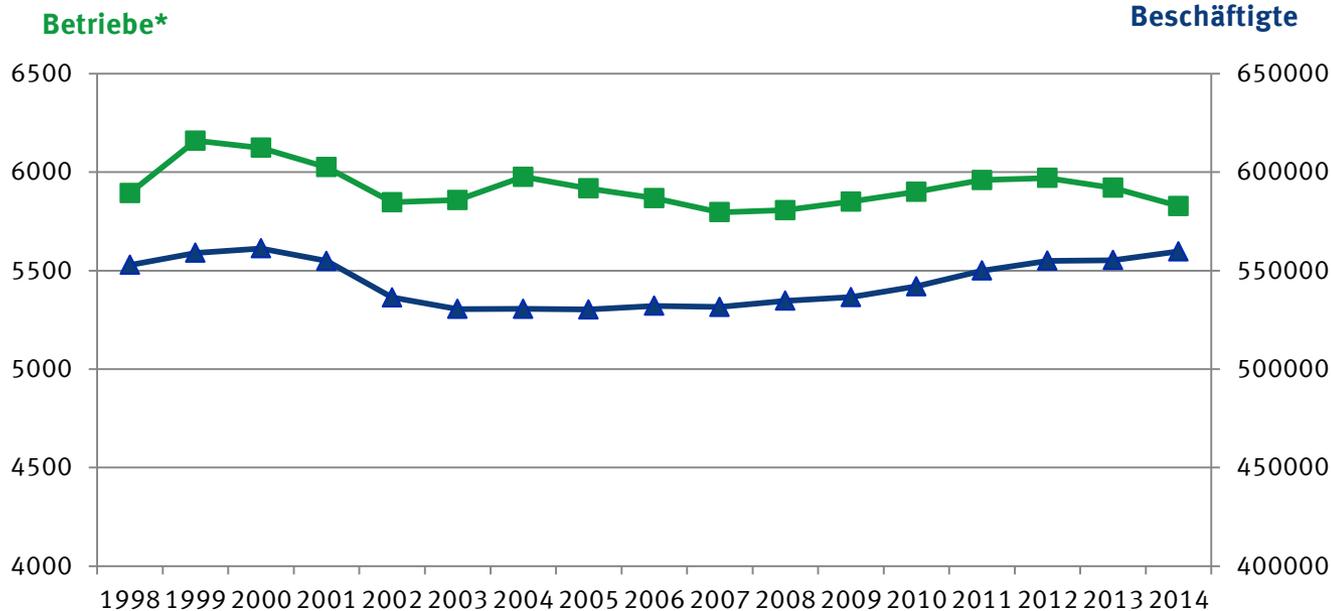
*vorläufig, geschätzt
(Veränderung gegenüber dem
Vorjahreszeitraum in Klammer)

Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Beschäftigung garantiert

„Wir bieten sichere Arbeitsplätze in allen Regionen Deutschlands“

Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie



Quelle: Statistisches Bundesamt

* Betriebe mit >20 Beschäftigten

In der Ernährungsindustrie waren 2014 gut 560.000 Menschen in 5.800 Betrieben beschäftigt.

Die überwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägte Branche ist der drittgrößte Arbeitgeber in der deutschen Industrie und bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten.

Breites Branchenspektrum

„Wir bieten den Kunden Vielfalt für eine gesunde Ernährung“



Anteile der Branchen am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2014

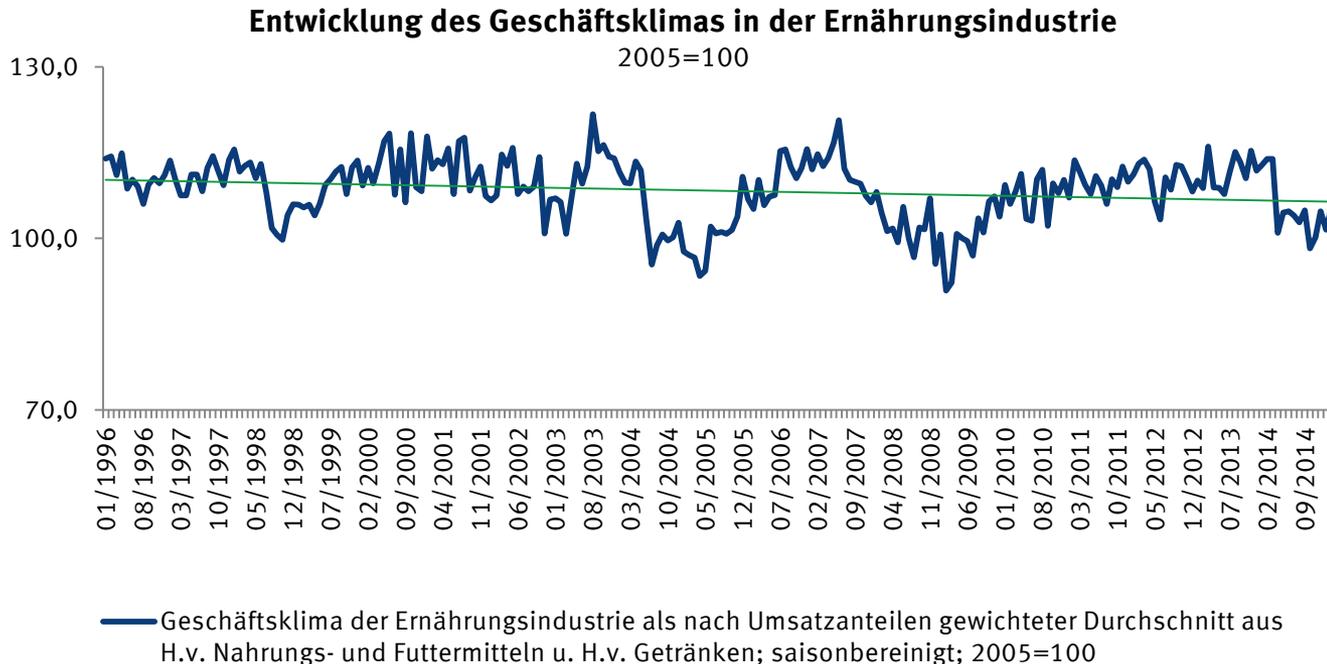
Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Zu den wichtigsten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Süß- und Backwarenindustrie, sowie die Herstellung alkoholischer Getränke.

Die Ernährungsindustrie – auf stabilem Kurs



„Das Geschäftsklima unterliegt häufig saisonalen Schwankungen, erweist sich im Zeitverlauf aber als robust.“



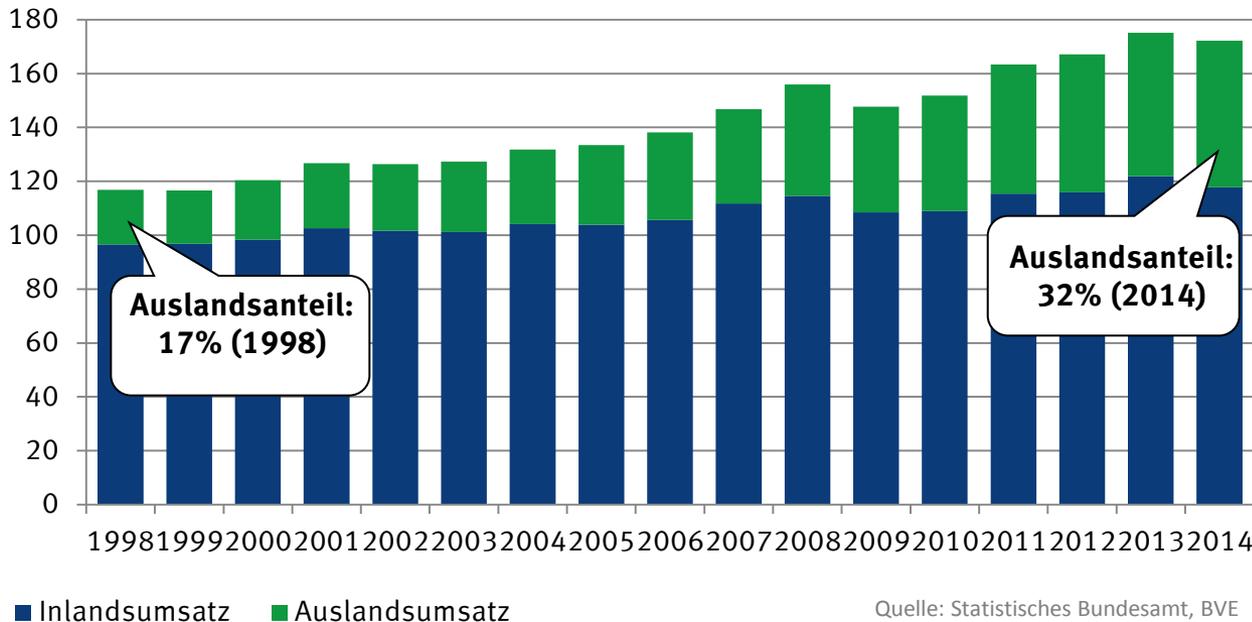
Quelle: ifo-Institut; BVE

Konjunkturelle und saisonale Schwankungen, volatile Rohstoffpreise, Beeinträchtigungen durch Regulierung oder Krisen in der Lebensmittelkette bedingen das kurzfristige „Auf und Ab“ des Geschäftsklimas in der Ernährungsindustrie. Langfristig gesehen verläuft das Geschäftsklima der Branche stabil, jedoch auf einem negativen Trend.

Branche wächst durch Steigerung der Exporte

„Wir versorgen zuverlässig 80 Millionen Menschen in Deutschland, weltweit schätzen Kunden die Qualität deutscher Produkte.“

Umsatz der Ernährungsindustrie im In- und Ausland
in Mrd.€



Die Ernährungsindustrie erwirtschaftete 2014 einen Gesamtumsatz von 172,2 Mrd. Euro - davon 117,8 Mrd. Euro im Inland und 54,4 Mrd. Euro im Ausland.

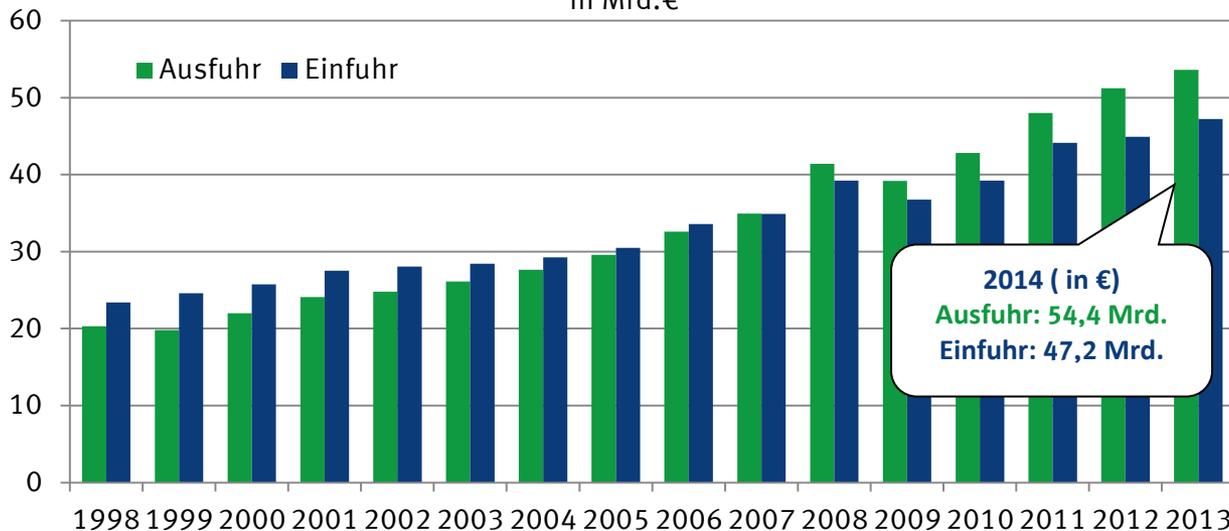
Der Export ist für die Ernährungsindustrie ein wichtiges Standbein – jeder 3. Euro wird im Ausland verdient. Deutsche Lebensmittelqualität ist international sehr gefragt.

Positive Außenhandelsbilanz

„Wir sind ein gefragter Geschäftspartner auf internationalen Märkten“

Aus- und Einfuhren an Erzeugnissen der Ernährungsindustrie

in Mrd.€



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Die Ausfuhren der Ernährungsindustrie haben sich seit 1998 mehr als verdoppelt, sie nahmen um gut 168% zu.

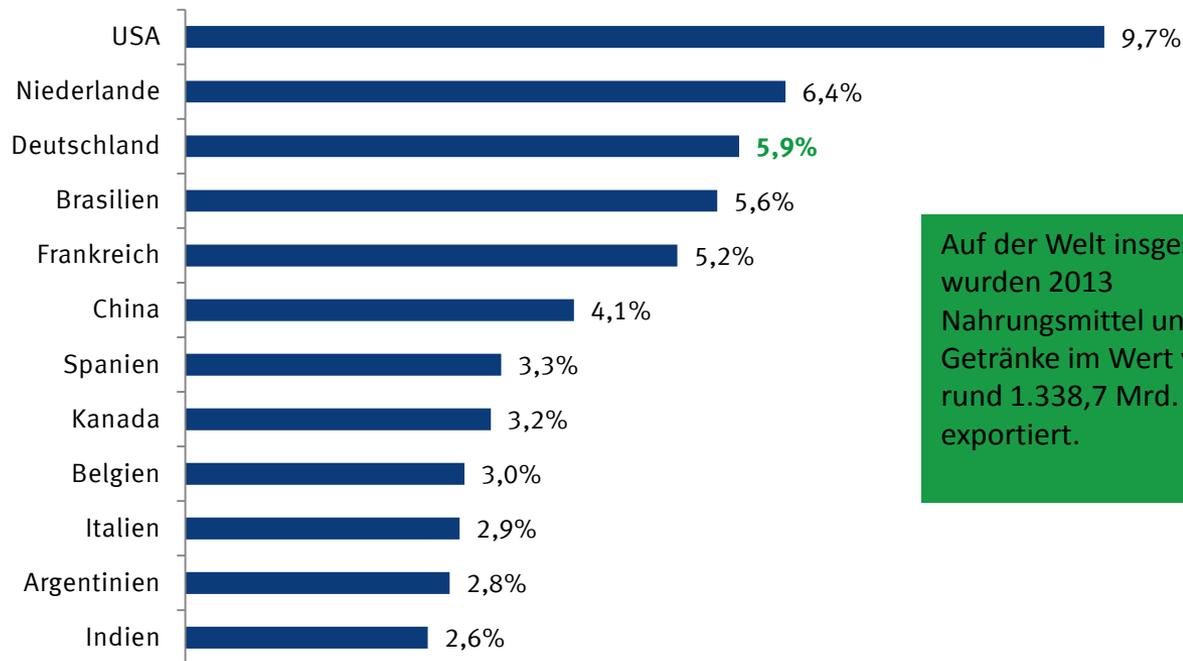
Besonders gefragt sind deutsche Süßwaren, Fleisch- und Milchprodukte.

Die Einfuhren stiegen im gleichen Zeitraum um 102%.

Exportnation Deutschland

„Deutschland ist die drittstärkste Exportnation für Nahrungsmittel und Getränke auf dem Weltmarkt.“

Anteile am Welthandel mit Lebensmitteln 2013



Auf der Welt insgesamt wurden 2013 Nahrungsmittel und Getränke im Wert von rund 1.338,7 Mrd. € exportiert.

Quelle: WTO

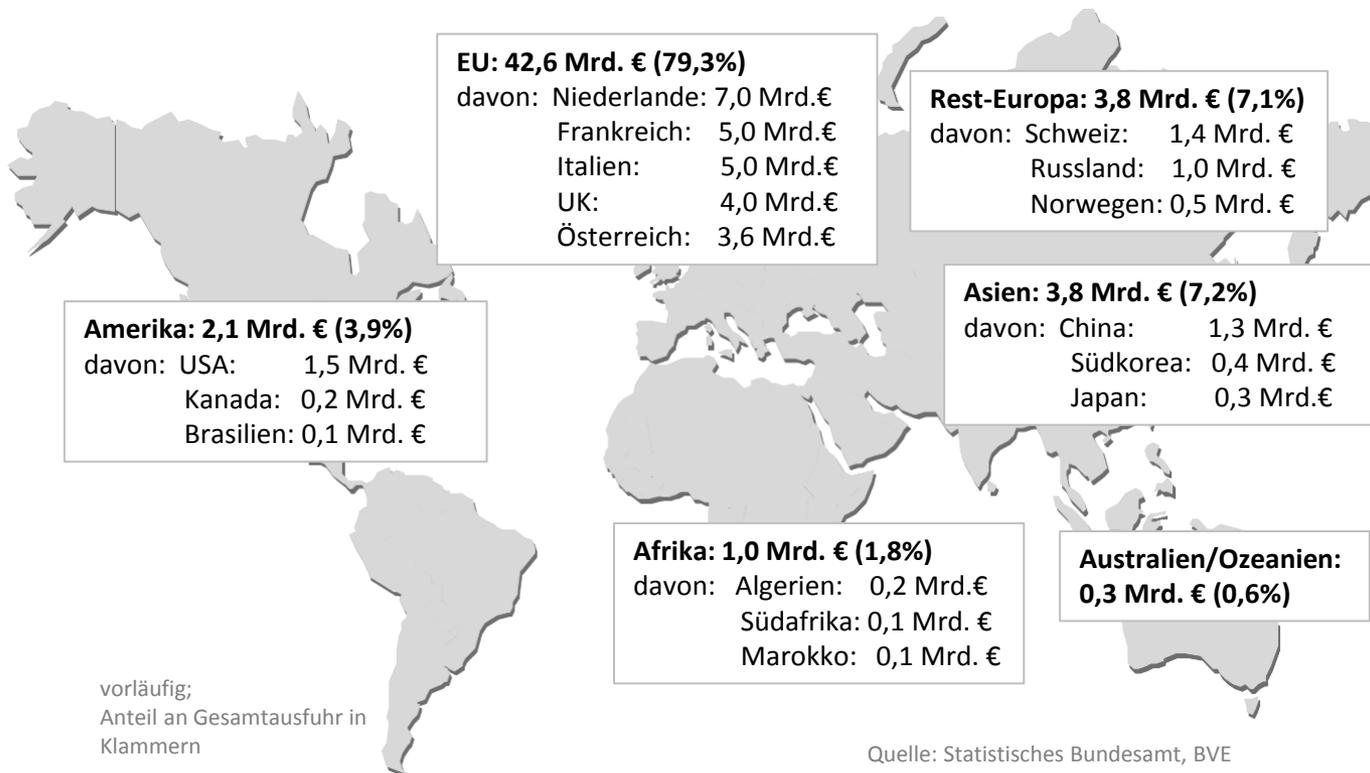
Die weltweiten Exporte an Nahrungsmitteln und Getränken beliefen sich 2013 auf rund 1.338,7 Mrd.€.

Deutschland ist mit einem Exportanteil von knapp 6% die drittstärkste Exportnation für Lebensmittel auf dem Weltmarkt.

Deutsche Lebensmittel auf internationalen Märkten



„Wir sind fit für den globalen Wettbewerb.“

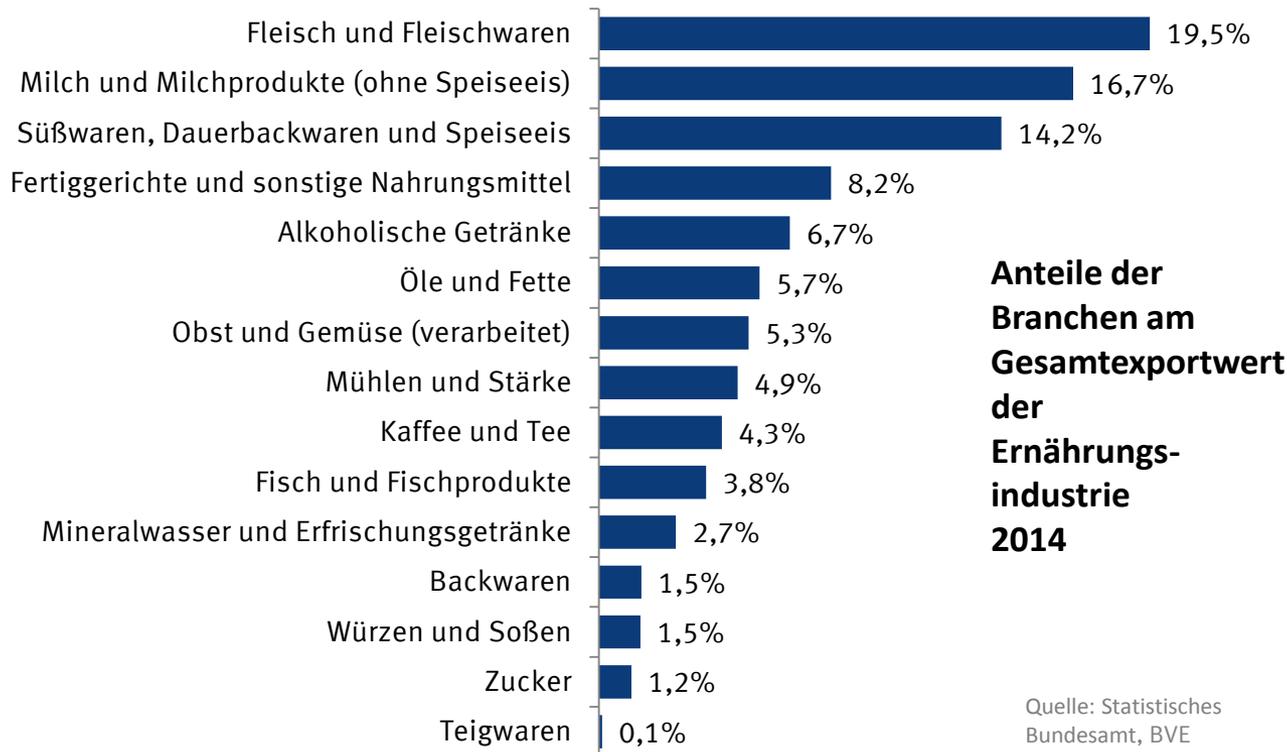


Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Die Ernährungsindustrie exportierte 2014 Erzeugnisse im Wert von 54,4 Mrd. Euro. Rund 79% der deutschen Lebensmittelexporte werden in der EU abgesetzt – die Niederlande, Italien, Frankreich, Großbritannien und Österreich sind die wichtigsten Märkte. Der Export in Drittländer steigt kontinuierlich – bedeutende Märkte sind die USA, die Schweiz, China und Russland.

Weltweit beliebt und verlässlich

„Wir exportieren Vielfalt und Qualität ‚Made in Germany‘.“



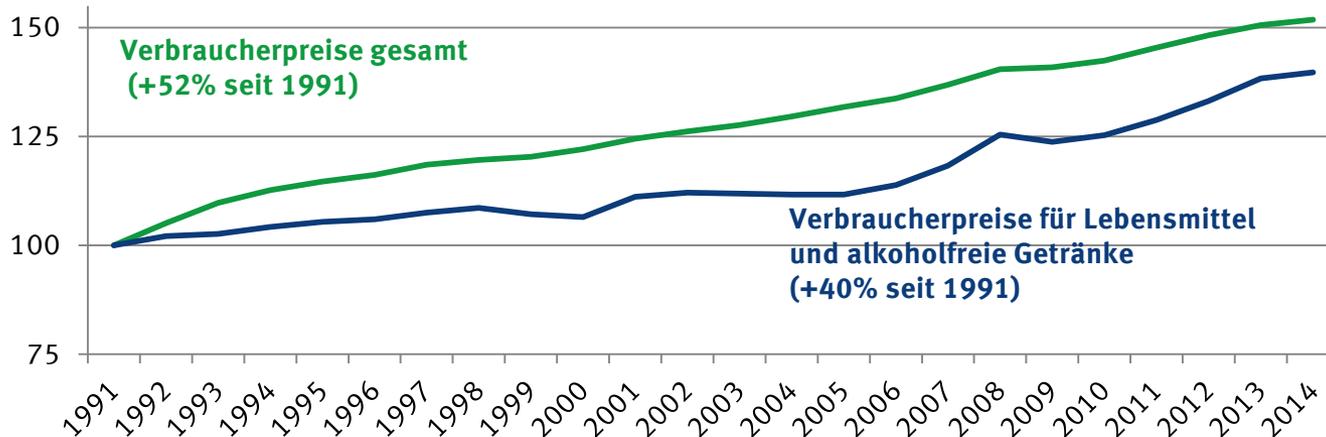
Zu den wichtigsten Exportbranchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, sowie die Herstellung von Süßwaren und alkoholischen Getränken.

Verbraucherpreise

„Preisanstieg bei Essen und Trinken unter der allgemeinen Teuerung.“

Verbraucherpreise in Deutschland 1991-2014

Verbraucherpreisindex 1991=100

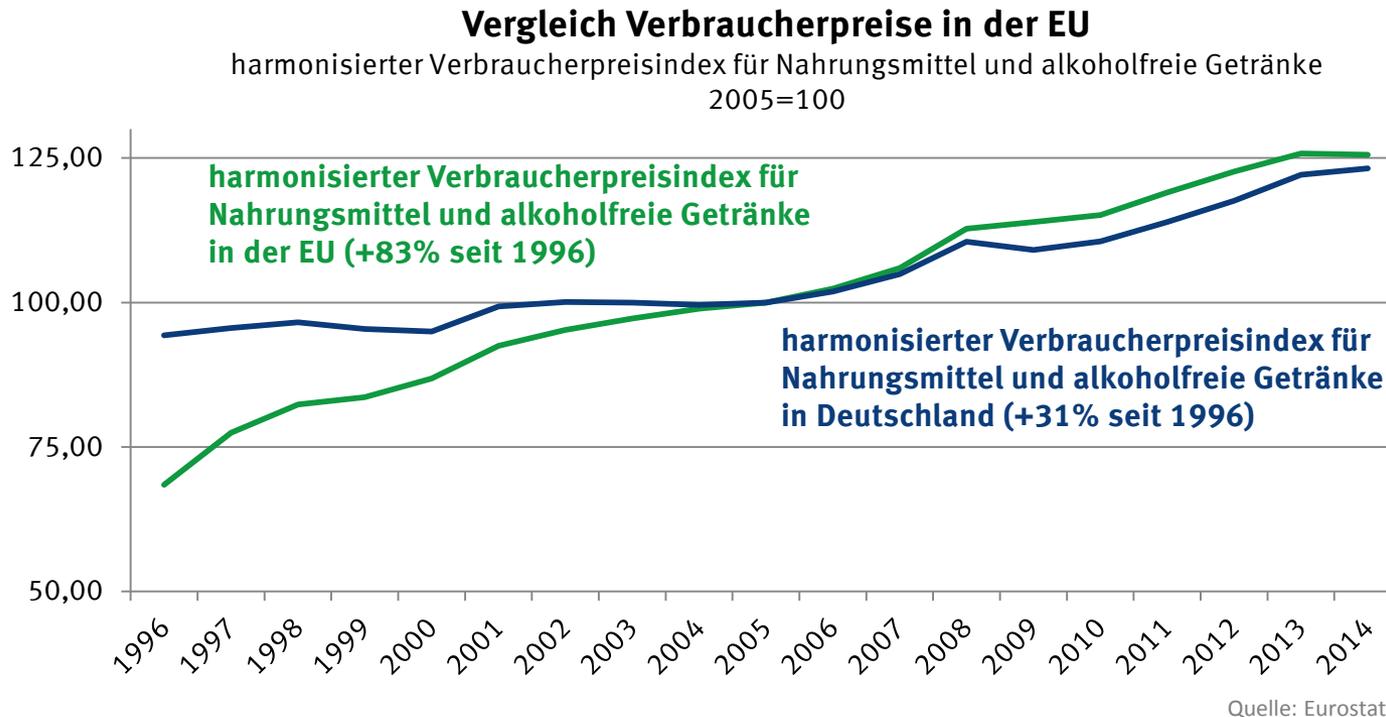


Quelle: Statistisches Bundesamt

Der Verbraucherpreisindex ist zwar ab 2005 stärker angestiegen, doch die Teuerung bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken fällt langfristig betrachtet deutlich weniger stark aus als der Verbraucherpreisanstieg insgesamt.

Lebensmittelpreise im EU-Vergleich

„Lebensmittel verteuern sich deutlich stärker in der EU als in Deutschland.“

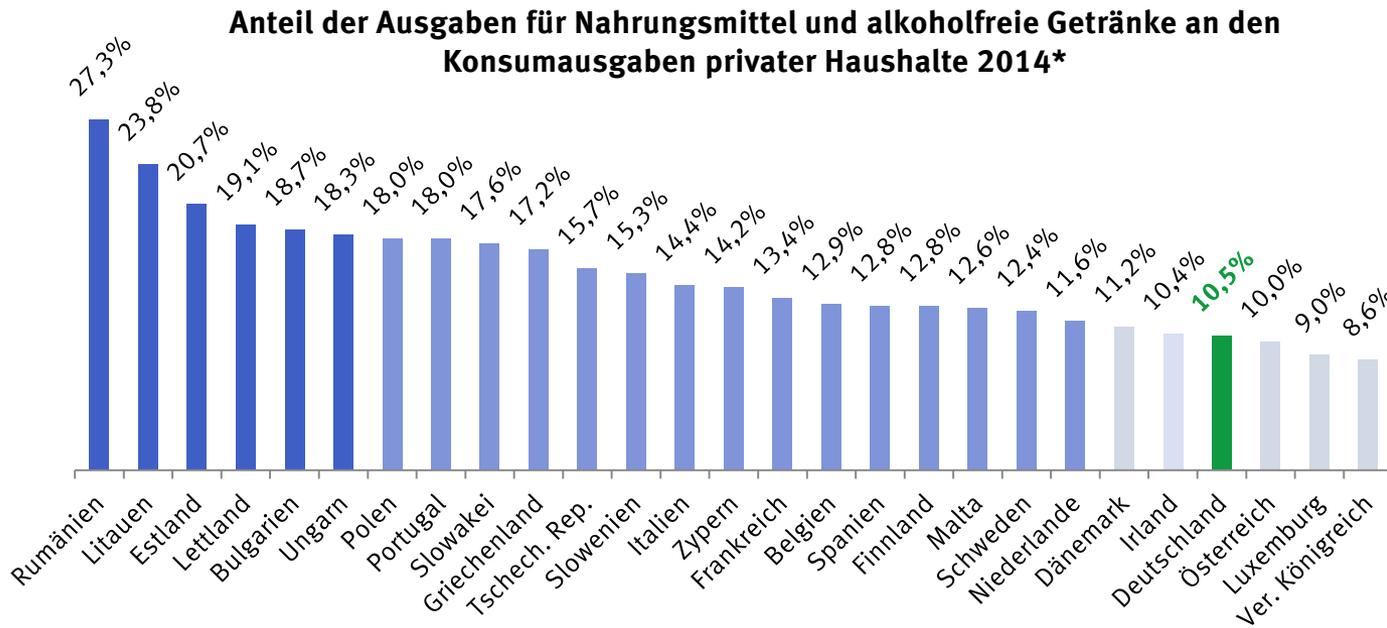


Die Teuerung bei Lebensmitteln fiel in Deutschland zwischen 1996 und 2014 mit +31% im Vergleich zur EU mit +83% gering aus.

Der Blick auf den harmonisierten Verbraucherpreisindex für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke zeigt, dass deutsche Verbraucher vergleichsweise günstig einkaufen.

Konsumausgaben auf niedrigem Niveau

„Die Deutschen geben im EU-Vergleich wenig für Lebensmittel aus.“



*aktuellster verfügbarer Wert

Quelle: Eurostat

Die Deutschen geben im EU-Vergleich wenig für Lebensmittel aus.

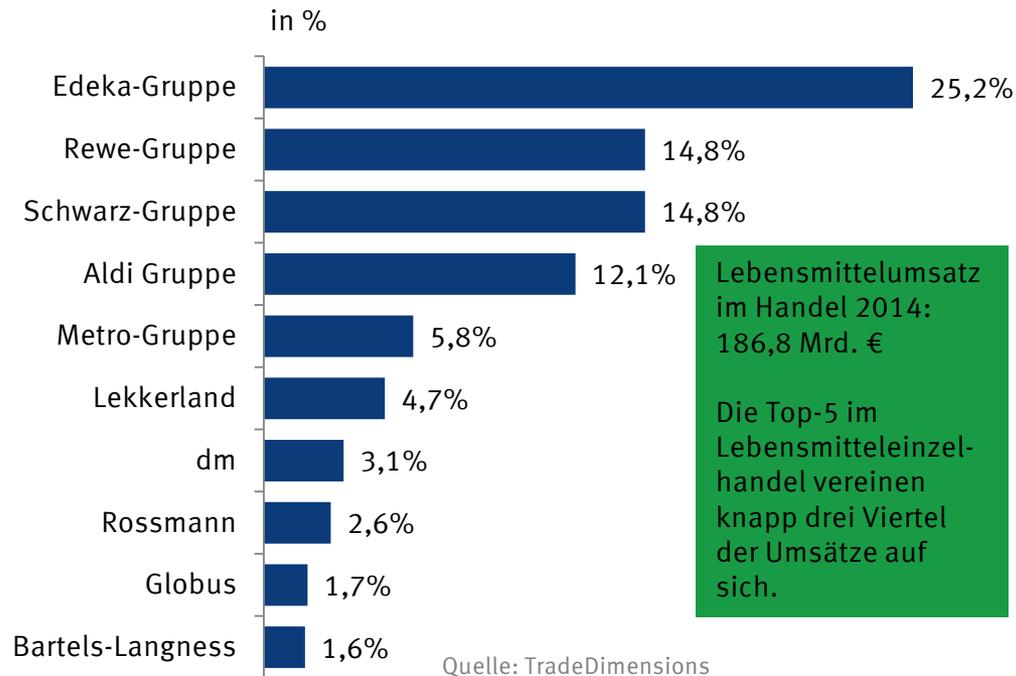
Nur 10,5% der Konsumausgaben privater Haushalte entfielen 2014 auf Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.

Ein 1-Personen-Haushalt gibt dabei im Monat durchschnittlich 150€, ein 4-Personen-Haushalt 444€ für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke aus.

Große Händler prägen den Markt

„Der Lebensmitteleinzelhandel ist ein unverzichtbarer Absatzpartner der Ernährungsindustrie.“

Anteile am Lebensmittelumsatz im Handel 2014



Lebensmittelumsatz im Handel 2014: 186,8 Mrd. €

Die Top-5 im Lebensmitteleinzelhandel vereinen knapp drei Viertel der Umsätze auf sich.

Der Lebensmittelhandel ist noch vor dem Außer-Haus-Markt und dem Export der wichtigste Absatzkanal für die Ernährungsindustrie.

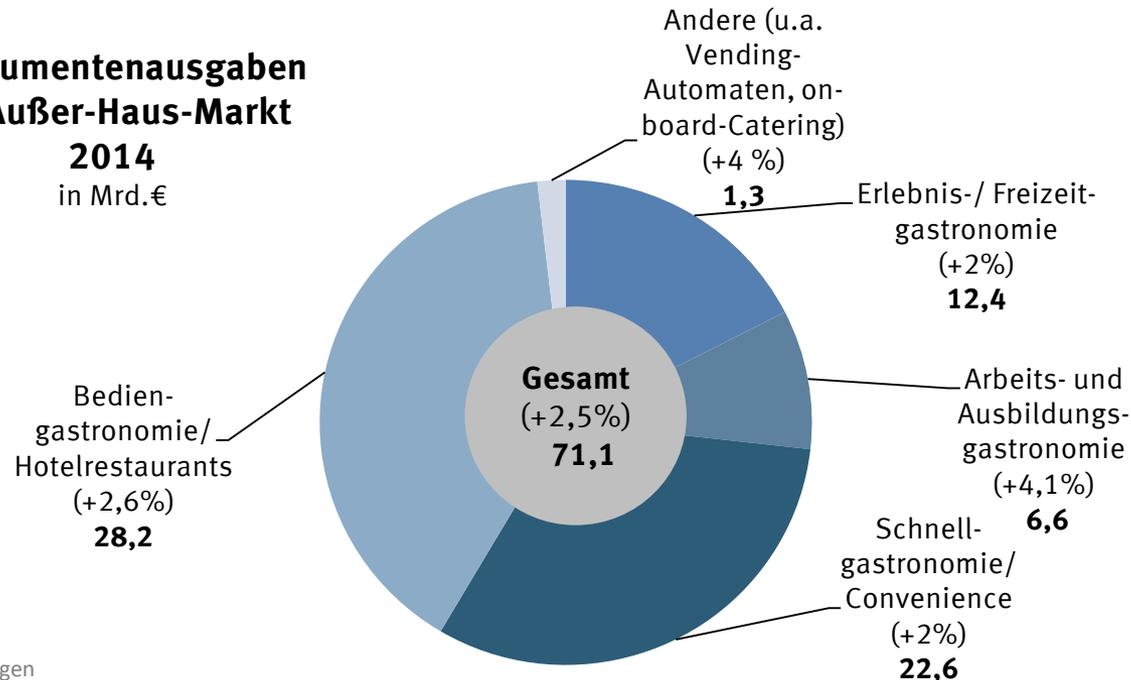
Der Lebensmitteleinzelhandel ist durch wenige Großunternehmen geprägt.

Ernährung „außer Haus“ nimmt zu

„Der Konsum von Lebensmitteln „außer Haus bietet interessante Absatzchancen für die Ernährungsindustrie.“

Konsumentenausgaben im Außer-Haus-Markt

2014
in Mrd.€



Veränderungen gegenüber Vorjahr in Klammern

Quelle: CRESTVerbraucherpanel Deutschland, npdgroup

Der Außer-Haus-Konsum wächst durch den steigenden Grad an Individualität und Mobilität in der Gesellschaft.

2014 wurden von den Konsumenten knapp 71,1 Mrd.€ für die Ernährung „außer Haus“ ausgegeben – das sind 1,7 Mrd. € mehr als im Vorjahr.